

Oberfränkischer Schulanzeiger

Regierung von Oberfranken

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 12

118. Jahrgang

Bayreuth, 3. Dezember 2007

Seite 323

Hinweis:

Diesem Schulanzeiger ist keine Heimatbeilage beigelegt!

Wann ist Weihnachten?

Es ist Weihnachten,
wenn alle bereit sind für das Fest.
Weihnachten heißt: mit Hoffnung leben.
Wenn sich die Menschen die Hände zur Versöhnung reichen,
wenn der Fremde aufgenommen wird,
wenn einer dem anderen hilft,
das Böse zu meiden und das Gute zu tun,
dann ist Weihnachten.

Weihnachten heißt: Die Tränen trocknen,
das, was du hast, mit anderen zu teilen; jedes Mal,
wenn wir die Not eines Unglücklichen lindern
wird es Weihnachten.

Jeden Tag ist Weihnachten auf dieser Erde:
jedes Mal, wenn einer dem anderen seine Liebe schenkt;
wenn Herzen Glück empfinden,
ist Weihnachten:

Dann steigt Gott wieder vom Himmel herab
und bringt das Licht.

Aus Haiti

Jede bevorstehende Jahreswende veranlasst Menschen in besonderer Weise zur Rückschau im privaten wie im beruflichen Bereich.

Das vergangene Jahr hat vieles an Weiterentwicklungen und Neuerungen an unseren Schulen in Oberfranken gebracht.

In den Grundschulen hat sich durch den allgemeinen Schülerrückgang die verstärkte Einrichtung jahrgangskombinierter Klassen fortgesetzt, um eine wohnortnahe Beschulung zu ermöglichen.

Die neue Hauptschulinitiative wird die Hauptschule attraktiver machen und stellt die individuelle Förderung der Schüler in den Mittelpunkt pädagogischen Handelns. Die Schulen sind aufgerufen, berufsvorbereitende Profile auszubilden und Fächer zu modularisieren, um auch dadurch Hauptschülern bessere Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu ermöglichen und die Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss zu senken. Die kommunalen Sachaufwandsträger werden verstärkt Kooperationen zwischen benachbarten Hauptschulen eingehen müssen, um diese Ziele zu unterstützen.

Im Bereich der Ganztagsbetreuung wurden in Grund- und Hauptschulen große Lücken in der flächendeckenden Versorgung geschlossen. Künftig werden solche Betreuungsangebote zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Große Fortschritte konnten auch bei der Weiterentwicklung und dem flächendeckenden Ausbau der Sonderpädagogischen Förderzentren erzielt werden. Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der Intensivierung der Zusammenarbeit Förderschule – Volksschule mit dem Ziel der Integration durch Kooperation, insbesondere durch den Ausbau der Kooperations- und Außenklassen.

Neuordnungen bei einzelnen Berufen und sich verändernde Schülerzahlen haben auch in diesem Jahr Organisationsentscheidungen zur Fortentwicklung der beruflichen Schulen notwendig gemacht. Die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Kammern und übrigen zuständigen Stellen ist in diesem Zusammenhang besonders zu würdigen.

Eine zusätzliche Herausforderung stellt nach wie vor der hohe Anteil an Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz dar: Das pädagogische Engagement an den betroffenen Berufsschulen in Oberfranken ist vorbildlich.

Mein besonderer Dank gilt daher den Lehrkräften aller Schularten, den Schulleitern und den Schulaufsichtsbeamten, kurz all denjenigen, die mit ihrer täglichen Arbeit, ihrem unermüdligen Engagement und ihrem pädagogischen Optimismus Schule zu einem Ort des Vertrauens und der Geborgenheit machen, an dem Heranwachsende die Unterstützung finden, die sie brauchen, um in der Erwachsenenwelt nicht nur bestehen sondern freudvoll an der Zukunft Oberfrankens mit gestalten zu können.

Ich wünsche ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, erholsame Feiertage mit Zeit für die Familie, Ruhe und innere Einkehr und für das neue Jahr viel Glück, Kraft und Freude zur Bewältigung anstehender Herausforderungen und Aufgaben.

**Bayreuth,
im Dezember 2007**

**Wilhelm Wenning
Regierungspräsident**

Inhaltsübersicht

- Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen 2009 nach der Lehramtsprüfungsordnung II 326
- Ausbildung von Fachlehrern an Volksschulen, Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Realschulen; Fachliche und pädagogische Ausbildung in den Fächern Werken/ Technisches Zeichnen/ Kommunikationstechnik/ Kunsterziehung bzw. Sport 327
- Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern an Volksschulen 328
- Der große Wettbewerb der bayerischen Schülerzeitungen 329

Nichtamtlicher Teil

- Impulse für Unterricht und Erziehung..... 332
- Ausschreibung einer Stelle eines Akademischen Rates/einer Akademischen Rätin (A 13) an der Friedrich-Universität Bamberg..... 333
- Internationale Tagung Ganztagschule 334
- Fortbildung für den Sportunterricht 335
- Bildungswerk der Akademie des BLLV e.V.: Programm 2008 335
- Neuerscheinungen Reinhold Krämer Verlag 340

Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen 2009 nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 31. Oktober 2007
Az.: VII.2-5 S 9153-7.112 795

I.

Die Studienreferendarinnen und -referendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2007 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen (ZALB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1992 (GVBl S. 487), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. August 2003 (GVBl S. 587), begonnen haben, nehmen an der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen 2009 nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428) teil. Die Prüfungszeiträume und -orte für die einzelnen Prüfungsteile werden wie folgt festgelegt:

- Die erste und zweite Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 3. März 2008 bis 18. Juli 2008 an den Seminarschulen,
- die dritte Prüfungslehrprobe (§ 21 Abs. 6 Satz 8 LPO II) in der Zeit vom 5. Januar 2009 bis 8. Mai 2009 an den Einsatzschulen,
- die Kolloquien in der Zeit vom 2. März 2009 bis 8. Mai 2009 an den Seminarschulen,
- die mündlichen Prüfungen in der Zeit vom 23. März 2009 bis 22. Mai 2009 an den Seminarschulen.

Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 Abs. 4 und 5 LPO II festgelegten Termine und Fristen zu beachten.

II.

Studienreferendarinnen und -referendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2007 begonnen und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes ablegen werden und an der Zweiten Staatsprüfung im Erweiterungsfach teilnehmen wollen, haben diese nach § 28 Abs. 1 LPO II zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen zu den in Abschnitt I, Spiegelstriche 2 (Lehrprobe) und 4 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen.

Die Studienreferendarinnen und -referendare haben dem Prüfungsamt für das Lehramt an beruflichen Schulen bei der für den ersten Ausbildungsabschnitt zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung und Prüfungszeugnis) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

III.

An der Zweiten Staatsprüfung 2009 nehmen auch die Bewerberinnen und Bewerber teil, die die Zweite Staatsprüfung 2008 nicht bestanden haben und die zur Wiederholung der Prüfung (§ 10 Abs. 1 LPO II) für ein weiteres Jahr in den Vorbereitungsdienst eingestellt worden sind. Sie legen die drei Prüfungslehrproben in der Zeit vom 5. Januar 2009 bis 8. Mai 2009 ab. Für die übrigen Prüfungsteile gelten die Termine von Abschnitt I. Falls im Rahmen der Wiederholungsprüfung auch die schriftliche Hausarbeit zu fertigen ist, hat die Prüfungsteilnehmerin/der Prüfungsteilnehmer das Thema hierfür bis 10. Oktober 2008 beim zuständigen Staatlichen Studienseminar einzuholen.

IV.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2009 können auf Antrag auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2008 abgelegt und bestanden haben und die Prüfung freiwillig zur Notenverbesserung wiederholen wollen (§ 16 Abs. 2 in Verbindung mit § 11 LPO II).

Voraussetzung für die Zulassung ist, dass Bewerber/innen, die die Zweite Staatsprüfung 2008 bestanden haben,

1. sich bis spätestens 26. September 2008 (bei Fertigung einer neuen schriftlichen Hausarbeit)

bzw. 5. Dezember 2008 (bei Anrechnung der anlässlich der Erstablegung gefertigten schriftlichen Hausarbeit) zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden,

2. der Meldung sind beizufügen:
 - eine Erklärung über die Tätigkeit nach dem erstmaligen Ablegen der Zweiten Staatsprüfung,
 - gegebenenfalls die Heiratsurkunde (bei Doppelnamen gegebenenfalls zusätzlich

entsprechender Nachweis),

- gegebenenfalls der Nachweis, dass der Bewerber zur Führung eines akademischen Grades berechtigt ist,
- eine Erklärung des Bewerbers, dass für ihn kein Betreuer im Sinn des § 1896 BGB auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung zur Besorgung seiner Angelegenheiten bestellt ist

und

3. mit der Meldung eine Erklärung abgeben, ob sie die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet haben wollen.

Das Thema für eine ggf. zu fertigende Hausarbeit ist vom Prüfungsteilnehmer bis spätestens 10. Oktober 2008 einzuholen.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu richten. Kandidaten, die die Prüfung freiwillig zur Notenverbesserung wiederholen, legen die Zweite Staatsprüfung zu den unter I. genannten Terminen (Kolloquium und mündliche Prüfung) und in der Zeit vom 5. Januar bis 8. Mai 2009 (Prüfungslehrproben) ab.

In begründeten Fällen (z. B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt bei der Regierung genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

StAnz Nr. 46/2007

**Ausbildung von Fachlehrern
an Volksschulen, Volksschulen zur
sonderpädagogischen Förderung
und Realschulen;
Fachliche und pädagogische Ausbildung
in den Fächern Werken/
Technisches Zeichnen/
Kommunikationstechnik/
Kunsterziehung bzw. Sport**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 25. Oktober 2007
Az.: IV.3-5 S 7031.1-4.108 801

1. Fachliche und pädagogische Ausbildung in den Fächern Werken/Technisches Zeich-

nen/Kommunikationstechnik/Kunsterziehung bzw. Sport

- 1.1 Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus beginnt im Schuljahr 2008/09 eine weitere Ausbildung von Fachlehrern für Volksschulen, Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Realschulen. Die Ausbildung erfolgt gleichzeitig in den genannten Fächern. Ab dem Schuljahr 2008/09 kann alternativ zum Fach Kunsterziehung das Fach Sport gewählt werden. Die Ausbildung umfasst insgesamt vier Schuljahre. Nach drei Studienjahren werden die jeweiligen fachlichen Prüfungen abgeschlossen. Die Ausbildung richtet sich nach der Studienordnung für das Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern (FISO) vom 9. August 2005 (GVBl S. 436, BayRS 2038-3-4-8-7-UK).

- 1.2 Voraussetzungen für die Zulassung zur Fachausbildung sind, dass die Bewerber

- einen mittleren Schulabschluss gemäß Art. 25 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen besitzen (vgl. hierzu KMBek vom 5. März 2002, KWMBI I S. 90, geändert mit KMBek vom 24. Mai 2005, KWMBI I S. 173),
- für den Lehrerberuf körperlich geeignet sind,
- einen Eignungstest bestehen.

- 1.3 Der Eignungstest soll über die vorhandene fachliche und persönliche Eignung des Bewerbers Aufschluss geben. Er findet an der Ausbildungsstätte statt, die der Bewerber besuchen will. Über den Termin und die Inhalte informieren die Ausbildungsstätten. Für das Fach Sport ist ein zusätzlicher Eignungstest zu bestehen.

Die endgültige Aufnahme ist vom Bestehen einer Probezeit abhängig. Die Probezeit endet am 15. Februar 2009.

2. Die formlosen Bewerbungen um Zulassung zur Ausbildung sind

- für die staatliche Ausbildungsstätte in **Augsburg**
an das
Staatsinstitut
für die Ausbildung von Fachlehrern
- Abteilung I -
Henisiusstraße 1
86152 Augsburg

Tel. 08 21/15 30 25,
E-Mail: stinst_augsburg@t-online.de
www.fachlehrer-augsburg.de

- für die staatliche Ausbildungsstätte in **Bayreuth**
 an das
 Staatsinstitut
 für die Ausbildung von Fachlehrern
 – Abteilung V –
 Geschwister-Scholl-Platz 3
 95440 Bayreuth
 Tel. 09 21/4 16 03
E-Mail: fachlehrer@fachlehrer.de
www.fachlehrer.de

bis spätestens 15. Dezember 2007 zu richten. Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden.

3. Die Ausbildung ist grundsätzlich förderungsfähig nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der jeweils geltenden Fassung, und zwar nach den für Schüler an Berufsfachschulen festgelegten Sätzen.
4. Für Unterbringung und Verpflegung haben die Lehrgangsteilnehmer selbst zu sorgen.
5. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Übernahme in den staatlichen Schuldienst nach Durchlaufen der Ausbildung am Staatsinstitut und des darauf folgenden zweijährigen Vorbereitungsdienstes nur nach Maßgabe des bestehenden Bedarfs und der jeweils gegebenen Planstellenlage möglich ist.

StAnz Nr. 45/2007

Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern an Volksschulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
 für Unterricht und Kultus
 vom 17. Oktober 2007
 Az.: IV.3-5 S 7040-4.107 480

1. Nach Art. 60. Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen unterstützt der Förderlehrer den Unterricht und trägt durch die Arbeit mit Schülergruppen zur Sicherung des Unterrichtserfolgs bei. Er nimmt besondere Aufgaben der Betreuung von Schü-

lern selbständig und eigenverantwortlich wahr und wirkt bei sonstigen Schulveranstaltungen und Verwaltungstätigkeiten mit. Die Laufbahn der Förderlehrer gehört zur Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes.

2. Der nächste Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern beginnt am 16. September 2008 am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern.
3. Die Ausbildung umfasst eine dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern und einen zweijährigen Vorbereitungsdienst.

Die Förderlehrerprüfung I vermittelt die Befähigung für den Eintritt in den Vorbereitungsdienst der Förderlehrer.

4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung zum Förderlehrer sind:
 - a) Mindestalter von 16 Jahren
 - b) Nachweis eines mittleren Schulabschlusses gemäß Art. 25 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen

Über die Auswahl der Teilnehmer entscheidet eine Zulassungsprüfung am Staatsinstitut. Sie hat Wettbewerbscharakter. Die schriftliche Prüfung findet am 12. März 2008, die mündliche Prüfung findet vom 8. bis 10. April 2008 statt.

5. Ausbildungsförderung wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der jeweils geltenden Fassung geleistet, und zwar nach den für Schüler von Berufsfachschulen festgelegten Sätzen.
6. An die Ausbildung am Staatsinstitut schließt sich der Vorbereitungsdienst an. Er dauert zwei Jahre und schließt mit der Förderlehrerprüfung II ab, welche als Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 115 Abs. 1 des Bayerischen Beamtengesetzes gilt. Während des Vorbereitungsdienstes nehmen die Förderlehreranwärter an Seminarveranstaltungen teil.
7. Das Staatsministerium weist ausdrücklich darauf hin, dass aus der Zulassung zur Ausbildung und dem Bestehen der Anstellungsprüfung gemäß § 21 Abs. 2 Satz 2 der Laufbahnverordnung kein Anspruch auf die Anstellung als Förderlehrer und auf Verwendung im Staatsdienst hergeleitet werden kann. Die Übernahme der Bewerber richtet sich vielmehr nach

den zu dieser Zeit besetzbaren Planstellen, den erzielten Noten und den allgemeinen beamteten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis. Auch besteht kein Anspruch auf Verwendung in einem bestimmten Regierungsbezirk.

8. Die Ausbildung wird ab dem Schuljahr 2008/09 erstmals an zwei Ausbildungsstellen durchgeführt:

bisher:

Staatsinstitut
für die Ausbildung von Förderlehrern
Abteilung I
Geschwister-Scholl-Platz 3
95445 Bayreuth

neu:

Staatsinstitut
für die Ausbildung von Förderlehrern
Abteilung II
Schule St. Georg
An der Heiliggeistgasse 2
85354 Freising

Bewerber richten ihre Gesuche **bis spätestens 31. Januar 2008** (Datum des Poststempels)

- **für die Ausbildung in Bayreuth**
an das
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern,
Abteilung I,
Geschwister-Scholl-Platz 3,
95445 Bayreuth,
Tel. 0921/45 49 9,
Fax 0921/41 78 3
E-Mail: verwaltung@foerderlehrer.info
www.foerderlehrer-info.de
- **für die Ausbildung in Freising**
an Herrn
Rektor Bernhard Buckenleib,
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung,
Schellingstraße 155,
80797 München,
Tel. 089/21 70-21 48,
Fax 089/21 70-21 05
E-Mail: bernd.buckenleib@isb.bayern.de

Den Gesuchen sind beizufügen:

- a) Lebenslauf (tabellarisch);
- b) Nachweis des unter Nr. 4. b) genannten mittleren Schulabschlusses (beglaubigte Zeugnisabschrift);

- c) amtliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate), sofern sich der Studienbeginn am Staatsinstitut nicht unmittelbar an einen vorausgehenden Schulbesuch anschließt, sowie eine Erklärung des Bewerbers, dass nach seiner Kenntnis gegen ihn kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren wegen des Verdachts einer vorsätzlich begangenen Tat anhängig ist;
- d) bei Bewerbern, die das 18. Lebensjahr zur Zeit der Anmeldung noch nicht vollendet haben, die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten;
- e) bei deutschen Bewerbern amtlich beglaubigte Ablichtung der Lichtbildseite des Personalausweises oder des Reisepasses;
- f) bei Bewerbern, welche nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 GG sind,
 - der Nachweis, dass sie Angehörige eines Staates der Europäischen Union, eines Vertragsstaates des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft sind oder
 - die amtliche Bestätigung, dass ein Einbürgerungsantrag gestellt ist.

In beiden Fällen ist erforderlichenfalls die Kenntnis der deutschen Sprache auf muttersprachlichem Niveau nachzuweisen;

- g) Rückporto (1,45 €) in Postwertzeichen.

Die Kosten für diese Unterlagen haben die Bewerber zu tragen.

9. Für die Unterbringung und Verpflegung haben die Lehrgangsteilnehmer selbst zu sorgen.

StAnz Nr. 44/2007

Der große Wettbewerb der bayerischen Schülerzeitungen

Fast 1.000 Schülerzeitungen gibt es in Bayern: An Gymnasien, Realschulen, Hauptschulen, Grundschulen, Förderschulen und beruflichen Schulen.

Ihre Macher sind eingeladen am großen Wettbewerb teilzunehmen, den die Süddeutsche Zeitung, das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und die Hypo-Vereinsbank gemeinsam veranstalten. Der Wettbewerb hat zum Ziel, Schülerzeitungen und deren Redakteure und Redakteurinnen auszuzeichnen und zu fördern.

Start ist jetzt zum neuen Schuljahr. Ausgezeichnet werden Zeitungen, die im Zeitraum von September 2007 bis Mai 2008 erscheinen.

Es winken Geldpreise für die besten Zeitungen; wir vergeben jeweils drei für die verschiedenen Schularten, außerdem eine ganze Reihe von Sonderpreisen. Erstmals gibt es zusätzlich auch einen **Online-Schülerzeitungs-Wettbewerb** für Schülerzeitungen, die zusätzlich zur Printausgabe eine Online-Version anbieten. Als Kriterien für die beste Online-Schülerzeitung gelten:

- Verknüpfung mit eigenen oder anderen interessanten Websites, auf die in der Printausgabe der Schülerzeitung hingewiesen wird
- Interaktivität: Kommunikationsforen, die eine Diskussion über die Beiträge ermöglichen, Einbeziehung der Schüler über Blogs, etc.
- Service und Informationen für Schüler, wie etwa Termine oder Projekte Kreativität und Multimedialität: Wie werden Themen aufbereitet (Bildergalerien, Audio, Video, etc.)
- Vielfalt des Angebots: Gewinnspiele, Rätsel, etc.
- Aktualität des Angebots: (etwa durch Live-Ticker, wenn die Schülermannschaft Fußballturnier hat)
- Journalistischer Stil
- Themensetzung
- Aufbau und Struktur der Homepage (Bsp: intuitive Navigation, Ressorts, Kolumnen)
- besonders gelungene Verknüpfung mit Links aus dem Internet
- Internet-Recherche mit Quellenhinweis.

Außerdem besteht die Möglichkeit, neben den in Bayern prämierten Schülerzeitungen auch weitere Schülerzeitungen an den Bundeswettbewerb nach Berlin weiterzureichen, wenn Sie für Sonderpreise des Bundes in Frage kommen.

Nähere Informationen zu den Inhalten finden Sie unter **www.schuelerzeitung.de**. Die Kriterien des Landeswettbewerbs entsprechen denen des Bundeswettbewerbs.

Die festliche Preisverleihung findet im Juli 2008 statt. Einige der Sieger-Redaktionen erwartet die Teilnahme an einem Workshop in der Deutschen Journalistenschule in München, außerdem bieten wir Schnupperpraktika in der SZ und in der Hypo-Vereinsbank an.

Alle Redaktionen und alle Betreuungslehrer bekommen auf Wunsch im Herbst 2007 drei Monate lang die Süddeutsche Zeitung täglich kostenlos an ihre Schule geliefert. Wie das genau funktioniert und wie man die SZ bestellen kann, steht auf der Web-Site der Süddeutschen Zeitung unter **www.sueddeutsche.de/Schuelerzeitung**.

Und das ist der **Ablauf des Wettbewerbs**:

Bis spätestens Ende Mai 2008 (neuer Abgabetermin!) werden Einsendungen zur Bewertung entgegengenommen. Das heißt, die Schülerzeitungsredaktionen sind aufgefordert, eine Ausgabe aus dem Schuljahr 2007/2008, die zwischen September und Mai erschienen ist und die sie für besonders gelungen halten (fünf Exemplare), an die

Süddeutsche Zeitung
z. Hd. Frau Kerschbaumer,
Sendlinger Straße 8
80331 München
zu schicken.

Mitte Juni 2008 werden die eingesandten Zeitungen von einer Vorjury geprüft. (Zeitungsmacher, die zweimal in Folge bereits den ersten Preis erhielten, müssen einmal pausieren! Dies gilt nicht für die Sonderpreise des Bundeswettbewerbs).

Ende Juni tritt die Jury zusammen, in der die drei veranstaltenden Häuser vertreten sind, außerdem Betreuungslehrer und ein Vertreter von Junge Presse Bayern. Die Sieger werden in der SZ bekanntgegeben. Ende Juli 2008 findet die festliche Preisverleihung in der Zentrale der Hypo-Vereinsbank in München statt, zu der die Preisträger, Betreuungslehrer und Schulleiter der Sieger-Redaktionen eingeladen werden. Die SZ wird ausführlich darüber berichten. Eine Sonderseite mit Beiträgen aus den Sieger-Zeitungen erscheint in den Tagen nach der Preisverleihung. Redaktionell betreut wird der Wettbewerb von der Bayern-Redaktion der SZ, Telefon: 089-21 83-43 7.

Die Preise

Die ersten Preise in jeder der sechs Gruppen sind mit jeweils 500 Euro dotiert, die zweiten mit jeweils 400 Euro, die dritten Preise mit jeweils 300 Euro.

Außerdem können Sonderpreise verliehen werden für

die beste Reportage,
für eine besonders originelle Aktion,
für schönes Layout,
für den besten Titel,
für besonders interessante Fotografie und Illustration,
crossmediale Schülermedien.

Jeder Sonderpreis ist mit 300 Euro dotiert.

Alle Preisträger erhalten Urkunden.

Mitglieder von Sieger-Redaktionen (wir haben 18 Plätze) werden außerdem zu einem eintägigen Workshop an die Deutsche Journalistenschule nach München eingeladen. Hierbei geht es um journalistisches Schreiben, Layout-Regeln, Presse-rechtsfragen usw.

Des Weiteren werden einige Schnupperpraktika in der SZ und in der Hypo-Vereinsbank vergeben.

Also: Mitmachen und gewinnen!

Nichtamtlicher Teil

Impulse für Unterricht und Erziehung

In eigener Sache: FIBS für Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulämter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit etwa einem Jahr gibt es FIBS – Fortbildung in bayerischen Schulen.

Nach einem Jahr des Ausprobierens, der Einarbeitung und der Anfangsschwierigkeiten auf allen Ebenen möchten wir nun nochmals eine ganz kurze FIBS – Checkliste an Sie, als die Nutzer dieser Einrichtung, weitergeben.

Leitfaden

FIBS für LEHRKRÄFTE und SCHULLEITUNGEN

FIBS ist ein Instrument mit dem Sie sich über Fortbildungen informieren, sich anmelden oder eigene Fortbildungsangebote publizieren können.

Um sich in FIBS über Fortbildungen informieren oder sich zu Fortbildungen anmelden zu können, müssen Sie folgende Schritte beachten.

1. Wie finde ich FIBS?

www.fortbildung.schule.bayern.de
www.fibs.schule.bayern.de

2. Wie kann ich mich für Fortbildungen anmelden?

2.1. Sie müssen sich in FIBS registrieren lassen. Bei der Startseite von FIBS müssen Sie über <Login/Registrierung> - <Registrierung> einige persönliche Daten eingeben.

WICHTIG: Sie müssen unbedingt die Schulnummer Ihrer Stammschule eingeben und Ihre E-Mail-Adresse. Haben Sie keine eigene E-Mail-Adresse, so muss Ihre Anmeldung über Ihre Schule erfolgen unter Benutzung der Schul- E-Mail-Adresse. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie dann an die angegebene E-Mail-Adresse.

2.2. Sie melden sich mit Ihren Zugangsdaten in FIBS an und können nun unter <Suche/Buchen> eine Veranstaltung auswählen und sich bewerben.

2.3. Sie bekommen nach der Bewerbung sofort eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist **nicht** die Genehmigung für die Teilnahme.

3. Wie erkenne ich, ob ich an einer Fortbildung teilnehmen darf?

3.1. Sie können über <Startseite> - <Mein FIBS> - <Bewerbungen> kontrollieren, für welche Veranstaltungen Sie sich angemeldet haben. Außerdem können Sie sich dort auch über den Stand des Genehmigungsverfahrens informieren.

3.2. Die Regierung kann Fortbildungen nur genehmigen, die vom Schulamt genehmigt sind. Das Schulamt kann Fortbildungen nur genehmigen, die von der Schulleitung genehmigt sind.

WICHTIG: Schulleitungen und Schulämter werden deshalb dringend gebeten, möglichst täglich die Anmeldungen ihrer Lehrkräfte zu kontrollieren.

3.3. Wenn Ihre Teilnahme an einer Fortbildung genehmigt ist, erhalten Sie per E-Mail an die von Ihnen angegebene Adresse das Einladungsschreiben zu der Fortbildung.

4. Was muss ich sonst noch beachten?

4.1. Sie können sich zu Fortbildungen, die über FIBS angeboten werden, auch nur über FIBS anmelden.

4.2. Egal ob Sie als ReferentIn oder TeilnehmerIn an einer Fortbildung mitwirken, Sie müssen sich in jedem Fall in FIBS für die jeweilige Veranstaltung anmelden.

4.3. Auch wenn Sie zu einem festen Teilnehmerkreis wie z.B. "Arbeitskreis Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit" gehören und in dieser Funktion an einer in FIBS für diesen Teilnehmerkreis ausgeschrieben Veranstaltung teilnehmen sollen, müssen Sie sich über FIBS anmelden.

4.4 Ändert sich Ihre Stammschule, melden Sie sich an und geben Sie in <Mein FIBS> – <Persönliche Daten> bitte so bald wie möglich die neue Schulnummer ein.

Der Leitfaden setzt sich zusammen aus den Punkten, die im letzten Jahr immer wieder zu Problemen mit Anmeldungen und Einladungen führten. Wie viele Neuerungen verursachte auch die Einführung von FIBS zunächst eine gewisse Unsicherheit und vielleicht sogar Ablehnung. Nach einem Jahr des Beschnuppens und Ausprobierens müssen wir aber aus unserer Sicht ganz klar feststellen, dass für uns die konsequente und sachgerechte Nutzung von FIBS die bürokratische Arbeit im Zusammenhang mit Fortbildungen erheblich erleichtert. So werden die Einladungen nach vollständiger Genehmigung automatisch gedruckt, die Teilnahmebestätigungen auf Grund der Anmeldeleiste erstellt und wenn Lehrgänge entfallen oder verschoben werden, ist die Benachrichtigung der angemeldeten Teilnehmer mit einem Mausklick zu bewerkstelligen. So bleiben mehr Zeit, Energie und Kraft um sich den inhaltlichen Fragestellungen von Fortbildungen zu widmen. Damit findet Ihre Arbeit die Unterstützung, die im Interesse aller Beteiligten liegt.

Keineswegs ist der Leitfaden als erschöpfendes Nachschlagewerk für alle auftauchenden FIBS-Probleme zu betrachten.

Sollten weiter gehende Fragen auftauchen, so können Sie entweder in der Handreichung zum Gebrauch von FIBS, die in den Schulen aufliegt, nachlesen oder Ihren Systembetreuer an der Schule um Rat bitten.

Der Leitfaden liegt dem Schulanzeiger als farbiger Aushang für das Lehrerzimmer bei.

Verfasserin:
Gabriele Hemmer
Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369

Fax. : 0921/604-4369
gabriele.hemmer@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

**Ausschreibung einer Stelle eines
Akademischen Rates/einer Akademischen
Rätin (A 13)
an der Friedrich-Universität Bamberg**

Am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist voraussichtlich zum 01.03.2008 die Stelle eines Akademischen Rates/einer Akademischen Rätin (A 13) für zunächst drei Jahre zu besetzen.

Aufgaben: Beteiligung an Forschungsprojekten sowie Lehre (5 SWS), Praktikumsbetreuung und Prüfungen im Rahmen der Deutschlehrer/innenausbildung.

Voraussetzung: I. und II. Staatsexamen, Promotion, mindestens drei Jahre Unterrichtserfahrung. Erfahrungen im Einsatz von AV- und Computemedien in Lehre und Forschung sind erwünscht.

Die Möglichkeit zur Habilitation ist gegeben.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden bis **31.12.2007** erbeten an:

Prof. Dr. Ulf Abraham, c/o Hela Kiel
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Didaktik
der deutschen Sprache und Literatur
An der Universität 5
96047 Bamberg



Vorankündigung
Internationale Tagung
Ganztagschule
Forschung, Erfahrungen, Praxis
 am 28./29.2.2008
 in Forchheim

Bamberg: Die Ganztagschule ist Thema der internationalen Tagung, zu der die Lehrerbildungszentren der Universitäten Bamberg und Würzburg gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Verein Forsprung am 28./29.2.2008 Lehrer aller Schularten, pädagogische Mitarbeiter, Eltern, Wissenschaftler, Jugendarbeiter, Kommunalpolitiker und Interessierte in die Kaiserpfalz nach Forchheim einladen.

Als Treibhäuser der Zukunft hat der Journalist Reinhard Kahl die Ganztagschulen bezeichnet. Wie dieser hohe Anspruch in der Realität bayerischer Bildungslandschaft umgesetzt wird, wie Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien konkret mit den Möglichkeiten der Ganztagschule umgehen, welche Ergebnisse Studien erbracht haben und welche Rahmenbedingungen die Politik schafft, sind Themen der Fortbildungsveranstaltung „Ganztagschule. Forschung, Erfahrungen, Praxis“.

Deutsche und skandinavische Bildungswissenschaftler beleuchten das Veränderungspotential der Ganztagschule für das Schulsystem. In Workshops besteht für Teilnehmer die Möglichkeit, die gebundene wie die offene Ganztagschule, schulartenspezifische Umsetzungen, Anforderungen an die Lehrkräfte, die Chancen für Integration und individuelle Förderung zu diskutieren. In der Schlussdiskussion werden Fragen und Antworten unter Beteiligung des Ministeriums, der Kommunen wie der Lehrerverbände unter der Moderation von Christine Burtscheidt, verantwortlich für den Bereich Bildung bei der Süddeutschen Zeitung, zugespielt. Informationen und Anmeldung über: www.zfl.uni-wuerzburg.de, Tel.: 0931/88 84 86 2.

Hintergrundinformationen:

Modelle der Ganztagschule

Die **offene** Ganztagschule unterrichtet vormittags und bietet nach dem Mittagessen ein freiwilliges Nachmittags-Programm. Jeweils zu Beginn des Schuljahres entscheiden die Eltern, ob ihre Kinder das Ganztagsangebot wahrnehmen.

Bei der **gebundenen** Ganztagschule findet der Unterricht auf den ganzen Tag verteilt statt. Das gesamte Tagesprogramm ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

Daneben gibt es noch die so genannte **Ganztagsbetreuung**, die aber nur eine Beaufsichtigung bei den Hausaufgaben vorsieht.

Ansprechpartnerin:

Dr. Birgit Hoyer
 Leiterin der Geschäftsstelle
 Zentrum für Lehrerbildung der Universität Würzburg
 Wittelsbacherplatz 1
 97074 Würzburg
 0931/88 84 86 2
 0931/88 84 82 1
 0951/20 06 33

Fortbildung für den Sportunterricht

Der Bayerische Turnverband bietet mit dem Kongress (einschließlich Symposium)

"Fitte Kinder"

vom 3. bis 5. April 2008 in Augsburg allen Lehrkräften im Sportunterricht eine Fortbildungsmöglichkeit an, die vom Bayerischen Staatsministerium als offizielle Lehrerfortbildung anerkannt wird. Referenten aus dem gesamten Bundesgebiet werden hierzu ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergeben.

Folgende Kongress-Themen werden behandelt:

Kinder turnen; Kinder spielen miteinander; Kinder bewegen sich mit Musik; Kinder lernen mit Bewegung; Kinder erleben Bewegung; Für Kinder stark machen; Kinder beobachten; Kinder bleiben gesund.

Weitere Informationen:

Bayerischer Turnverband e.V.
Kongressbüro "Fitte Kinder"
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel.: 089-15 702-347
Fax 089-15 702-317
E-Mail: info@fittekinder.net
www.fittekinder.net

Die Teilnahme ist gebührenpflichtig.

Die Anmeldung kann nur schriftlich erfolgen (auch per E-Mail oder per Telefax).

Meldeschluss ist der 10.03.2008.

Bildungswerk der Akademie des BLLV e.V.: Programm 2008

✓ *2008/01 Helga Reiter*
Hilfe – die Büroarbeit raubt mir den Nerv

Termin: 12.01.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 69,00/Mitglieder € 49,00

✓ *2008/02 Carola Burger*
Die Kraft der Maske entdecken

Termin: 18. – 20.01.2008
Beginn 17:00 Uhr, Ende 13:00 Uhr
Ort: Musikakademie Alteglofsheim
Kosten: € 120,00 zzgl. 30 € VP/Tag

✓ *2008/03 Alena Flaig*
Buchbinden – Für HS/RS/Gym

Termin: 19.01.2008, 11:00 – 16:00 Uhr
Ort: Universität Augsburg
Kosten: € 20,00/Mitglieder BDK oder BLLV
€ 10,00 (vor Ort zu bezahlen)

2008/04 Rudi Lütgeharm
Sich regen bringt Segen

Termin: 19.01.2008, 09:15 – 16:45 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 59,00/Mitglieder € 39,00

2008/05 Sigrid Hepting
(Fortlaufende Intervisionsgruppe)
Mit Mut und Klarheit ... Kinder fördern

Termin: 22.01.2008, 17:30 - 19:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 10,00/Mitglieder kostenlos
(vor Ort zu bezahlen)

✓ *2008/06 Kathrin Imke*
Das Körper-Alphabet

Termin: 26.01.2008, 09:30 - 16:30 Uhr
Ort: Nürnberg
Kosten: € 79,00/Mitglieder € 59,00

✓ **2008/07 Ilse Knott**
Schwierige Gespräche kompetent führen

Termin: 26.01.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 59,00/Mitglieder € 39,00

✓ **2008/08 Alena Flaig**
Zeichnen – Für GS/HS

Termin: 30.01.2008, 14:00 – 19:00 Uhr
Ort: VS Penzing/Lkr. Landsberg
Kosten: € 20,00/Mitglieder BLLV/BDK
€ 10,00 (vor Ort zu bezahlen)

2008/09 Hedy Pruy-Lange
Mitarbeitergespräche

Termin: 08./09.02.2008
Beginn 17:00/Ende 14:00 Uhr
Ort: NLLV Nürnberg
Kosten: € 117,00/Mitglieder € 97,00

✓ **2008/10 Florian Fischer, M.A.**
Eingreifen statt wegschauen/Aufbaukurs

Termin: 08. – 10.02.2008
Beginn 17:00 Uhr/Ende 13:00 Uhr
Ort: Kochel
Kosten: € 72,00 inkl. Ü/V
+ € 15,00 EZ-Zuschlag

2008/11 Thomas Proft
Goldschmieden

Termin: 09.02.2008, 09:30 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 64,00/Mitglieder € 44,00, zzgl.
€ 10,00 Nebenkosten zzgl. Material
(vor Ort zu bezahlen)

2008/12 Mercedes Voss
Geistig fit sein und bleiben

Termin: 09.02.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 64,00/Mitglieder € 44,00

✓ **2008/13 Sigrid Hepting**
Von den Kompetenzen im Team profitieren

Termin: 15.02.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 59,00/ Mitglieder € 39,00

✓ **2008/14 Mahmud Gergerli, Sigrid Hepting**
Andere Herkunft – andere Sitten

Termin: 16.02.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 67,00/Mitglieder € 47,00

✓ **2008/15 Achim Hofmann**
Wirken, ankommen, überzeugen

Termin: 16.02.2008, 09:30 Uhr – 16:30 Uhr
Ort: NLLV Nürnberg
Kosten: € 79,00/Mitglieder € 59,00

✓ **2008/16 Dr. Oliver M. Reuter**
Computer Basics: Word

Termin: 20.02.2008, 14:00 – 17:00 Uhr
Ort: Universität Augsburg
Kosten: € 20,00/Mitglieder BLLV/BDK
€ 10,00 (vor Ort zu bezahlen)

2008/17 Kurt Fischbacher
Wege in den Ruhestand

Termin: 20.02.2008, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ort: Plattling
Kosten: € 10,00 /Mitglieder kostenlos
(vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/18 Susanne Bucher, Iris Kühnl
Lernstrategien in der Elternarbeit**

Termin: 23.02.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: NLLV Nürnberg
Kosten: € 59,00/Mitglieder € 39,00

✓ **2008/19 Annette Reiners
Leitung von Konferenzen und Sitzungen**

Termin: 23./24.02.2008, 10:00 –
17:00 Uhr/09:30 Uhr – 15:00 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 117,00/Mitglieder € 97,00

✓ **2008/20 Stefanie Aufmuth
Farbe – Für GS/HS**

Termin: 27.02.2008, 14:00 – 19:00 Uhr
Ort: VS Penzing/Lkr. Landsberg
Kosten: € 20,00/Mitglieder BDK/BLLV € 10,00
(vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/21 Dr. Oliver M. Reuter
Computer Basics: PowerPoint**

Termin: 27.02.2008, 14:00 – 17:00 Uhr
Ort: Universität Augsburg
Kosten: € 20,00/Mitglieder BLLV/BDK € 10,00
(vor Ort zu bezahlen)

**2008/22 Dr. Rebekka Reinhard
(Fortlaufende offene Gruppe)
Café Sokrates**

Termin: 29.02.2008, 16:00 – 18:00 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 15,00/Mitglieder € 10,00
(vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/23 Carola Burger
Singen und Tanzen**

Termin: 29.02. bis 02.03.2008
Beginn 19:30/Ende 12:00 Uhr
Ort: Musikakademie, Alteglofsheim
Kosten: € 120,00 zzgl. € 30,00 VP/Tag

✓ **2008/24 Werner Gratzner
Wenn die Motivation sinkt**

Termin: 01.03.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 69,00/Mitglieder € 49,00

✓ **2008/25 Sigrid Hepting (Fortlaufende Inter-
visionsgruppe)
Mit Mut und Klarheit ... Kinder fördern**

Termin: 04.03.2008, 17:30 – 19:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 10,00/Mitglieder kostenlos
(vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/26 Wolfgang Schiebel
Gestalterische Basics: Farbe**

Termin: 07.03.2008, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Universität Augsburg
Kosten: € 20,00/Mitglieder € 10,00
(vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/27 Achim Hofmann
...und jeder hört Ihnen zu**

Termin: 08.03.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: NLLV Nürnberg
Kosten: € 79,00/Mitglieder € 59,00

✓ **2008/28 Dr. Gisela Mörtl
Ruhepunkte im Schulalltag**

Termin: 08.03.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 95,00/Mitglieder € 39,00

✓ **2008/29 Stefanie Aufmuth,
Dr. Oliver M. Reuter
Kunst live – Für GS/HS**

Termin: 09.03.2008, 11:00 – 16:00 Uhr
Ort: Pinakothek der Moderne, München
Kosten: € 20,00/Mitglieder BLLV/BDK € 10,00
(vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/30 Dr. Oliver M. Reuter
Computer Basics: Internet - Einführung**

Termin: 10.03.2008, 14:00 – 17:30 Uhr
Ort: Universität Augsburg
Kosten: € 20,00/Mitglieder BLLV/BDK € 10,00
(vor Ort zu bezahlen)

**2008/31 Dr. Oliver M. Reuter
Theater....Theater: Bühnenbild – Für GS/HS**

Termin: 12.03.2008, 14:00 – 19:00 Uhr
Ort: Universität Augsburg
Kosten: € 20,00/Mitglieder BLLV/BDK
€ 10,00 (vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/32 Dr. Rebekka Reinhard
Mit Sokrates der Ruhelosigkeit begegnen**

Termin: 15.03.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 67,00/Mitglieder € 47,00

✓ **2008/33 Stefanie Aufmuth
Zeichnen – Für GS/HS**

Termin: 02.04.2008, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort: Universität Augsburg
Kosten: € 20,00/Mitglieder BDK oder BLLV
€ 10,00 (vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/34 Dr. Rebekka Reinhard
(Fortlaufende offene Gruppe)
Café Sokrates**

Termin: 04.04.2008, 16:00 – 18:00 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 15,00/Mitglieder € 10,00 (vor Ort
zu bezahlen)

✓ **2008/35 Werner Gratzner
Miteinander statt gegeneinander**

Termin: 05.04.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 69,00/Mitglieder € 49,00

✓ **2008/36 Gerhard Bachhuber
Schmuck gestalten und herstellen**

Termin: 11./12.04.2008, 17:00 – 20:00/14:00
– 19:00 Uhr
Ort: Schmuckeria, Nürnberg
Kosten: € 80,00/Mitglieder € 60,00
zzgl. Material (vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/37 Winfried Veiser
Kommunikation mit muslimischen Kin-
dern/Eltern**

Termin: 12.04.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: NLLV Nürnberg
Kosten: € 59,00/Mitglieder € 39,00

✓ **2008/38 Renate U. Wiesmann**
Mit Klopfzeichen zu emotionalem Gleichgewicht

Termin: 12.04.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV, München
Kosten: € 69,00/Mitglieder € 49,00

✓ **2008/39 Wolfgang Schiebel**
Drucktechniken: Tiefdruck - Radierung

Termin: 12.04.2008, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort: Universität Augsburg
Kosten: € 20,00/Mitglieder € 10,00
zzgl. Material € 5,00 (vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/40 Fachakademie für Sozialpädagogik**
Bindung/Lernen in Kinderkrippe, Tagesstätte, GS

Termin: 12.04.2008, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Seligenthal, Landshut
Kosten: € 5,00 (vor Ort zu bezahlen)
Mitglieder kostenlos

✓ **2008/41**
Florian Fischer, Isabell Zaccharias
Politik – Macht - Schule

Termin: 18. – 20.04.2008
Beginn: 17:00 /Ende 13:00 Uhr
Ort: Kochel
Kosten: € 54,00 inkl. Ü/V
€ 15,00 EZ-Zuschlag (vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/42 Dagmar Franz-Abbott**
Führen mit Stimme + Körpersprache
/Grundseminar

Termin: 19.04.2008, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 59,00/Mitglieder € 39,00

✓ **2008/43 Florian Fischer, Isabella Theiß**
Führung und Verantwortung: Arbeiten im Team

Termin: 25. – 27.04.2008 Uhr
Beginn 17:00 /Ende 13:00 Uhr
Ort: Kochel
Kosten: € 74,00 inkl. Ü/V
€ 15,00 EZ-Zuschlag (vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/44 Tony Jäger**
Erlebnispädagogik

Termin: 25. – 27.04.2008 Uhr
Beginn 17:00 Uhr, Ende 14:00 Uhr
Ort: Mitterfirmiansreuth
Kosten: € 115,00/
Mitglieder € 105,00 inkl. Ü/V

✓ **2008/45 Werner Gratzner**
Sich in der Schule wohl fühlen

Termin: 26.04.2008, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 69,00/Mitglieder € 49,00

✓ **2008/46 Sigrid Hepting (Fortlaufende Intervisionsgruppe)**
Mit Mut und Klarheit ... Kinder fördern

Termin: 06.05.2008,
17:30 – 19:30 Uhr
Ort: BLLV München
Kosten: € 10,00/ Mitglieder kostenlos (vor Ort bezahlen)

✓ **2008/47 Götz-Peter Thiele**
Schauen und Gestalten

Termin: 12. – 17.05.2008
Ort: Cortona/Italien
Kosten: € 698,00/pro Person im DZ
€ 150,00 EZ-Zuschlag

✓ **2008/48 Florian Fischer, Isabella Theiß
Führung und Verantwortung: Arbeiten im
Team**

Termin: 13. – 16.05.2008
Beginn: 17:00/Ende 13:00 Uhr

Ort: Kochel

Kosten: € 113,00 inkl.Ü/V
€ 15,00 EZ-Zuschlag (vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/49 Florian Fischer
Schulpolitik hautnah**

Termin: 28./29.05.2008
Beginn: 16:30/Ende 14:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: € 40,00/zzgl. Kosten für Ü/V

✓ **2008/50 Toni Gschrei
Reden und dabei überzeugen**

Termin: 30.05. – 01.06.2008
Beginn: 17:00 / Ende 13:00 Uhr

Ort: Kochel

Kosten: € 72,00 inkl. Ü/V
€ 15,00 EZ-Zuschlag (vor Ort zu bezahlen)

✓ **2008/51 Dr. Katharina Freudenthal
IGP-Seminar Schwierige Gespräche
leicht(er) gemacht**

Termin: 30.05. – 01.06.2008
Beginn: 17:00 /Ende 13:00 Uhr

Ort: Bistumshaus Schloss Hirschberg,
Beilngries

Kosten: € 210 bis € 310 inkl. Ü/V

✓ **2008/52 Maria Edin-Kroll
Miteinander leben lernen**

Termin: 31.05.2008, 09:30 – 16:30 Uhr

Ort: BLLV München

Kosten: € 59,00/Mitglieder € 39,00

✓ = Zur Freigabe vorgesehen: Anerkennung des Kultusministeriums als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme

Mit der Anerkennung ist der Dienstunfallschutz für die Teilnehmer/innen gewährleistet. Bei Veranstaltungen, die am Nachmittag eines Schultages durchgeführt werden, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten in dem erforderlichen Umfang Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer/innen gewährt werden.

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Für alle Angebote ist eine schriftliche Anmeldung mit einer **Einzugserlaubnis** erforderlich. Die Anmeldung ist damit verbindlich. Sollte die Veranstaltung bereits belegt sein oder nicht zustande kommen, erfolgt umgehend eine entsprechende Nachricht. **Eine schriftliche Platzbestätigung erfolgt spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung. Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Seminarbeginn. Sind noch freie Plätze vorhanden und findet das Seminar statt, nehmen wir Ihre Anmeldung auch kurzfristig auf. Bei Absagen bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine Unkosten: Abbuchungen per Einzugserlaubnis werden erst nach Ablauf dieses Zeitraumes eingeleitet. Bei späteren Absagen muss die jeweilige Teilnahmegebühr in voller Höhe berechnet werden, wenn keine Ersatzperson gestellt wird.** Unsere Seminare sind in der Regel offen für alle Lehrer/innen, pädagogische Fachkräfte und Studenten/innen. Kursgebühren sind in der Regel als Fortbildungsveranstaltungen steuerlich absetzbar.

So erreichen Sie uns:

Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.
Bavariaring 37
80336 München
Tel.: 089/72 10 01-46
Fax: 089/72 10 01-834
E-Mail: verwaltung@biwak.bllv.de
Internet: www.biwak.bllv.de

Neuerscheinungen Reinhold Krämer Verlag

Umwelthandeln als Herausforderung für Bildung und Erziehung:

- Michael Bilharz

"Gute Taten" statt vieler Worte?

Über den pädagogischen Stellenwert ökologischen Handelns

2000, 162 Seiten, mit vielen Abbildungen und Übersichten.

EUR 19,50, ISBN 978-3-89622-039-4

Umwelthandeln: Alle sind aufgeklärt – doch wer weiß Bescheid?

Die Arbeit versteht sich als Plädoyer für das richtige Maß in der Umweltbildung. Ein grundlegender Beitrag über die theoretischen und praktischen Voraussetzungen umweltpädagogischen Denkens und Handelns.

- Inka Bormann/Herbert Hollmann/Regina Marek/Gerhard Nobis (Hrsg.)

Audit an Schulen - leicht gemacht

Dieses Buch soll es Schulen leichter machen, ein Audit durchzuführen. Mit praktischen Hilfen und Checklisten.

2001, 180 Seiten, EUR 15,30, ISBN 978-3-89622-042-4

- Axel Beyer (Hrsg.)

Energiesparen an Schulen

Erfahrungsberichte

2. Auflage 1999, 216 Seiten, EUR 19,50, ISBN 978-3-89622-023-3

Im Mittelpunkt dieses Buches stehen Erfahrungen von Schulen bei der Planung und Realisierung von Energiesparprojekten.

- Axel Beyer (Hrsg.)

Nachhaltigkeit und Umweltbildung

2. Auflage 1998, 216 Seiten, EUR 19,50, ISBN 978-3-89622-022-6

Die Beiträge dieses Bandes geben vielfältige Anregungen, wie Nachhaltigkeit in der Schulpraxis realisiert werden kann.

- Inka Bormann/Friedrun Erben/Gerhard de Haan (Hrsg.)

Schulprofil durch Öko-Audit

2000, 264 Seiten, EUR 19,50, ISBN 978-3-89622-037-0

Das Buch bietet neben grundlegenden Analysen und Beispielen aus der Schulpraxis vielfältige Anregungen für die Entwicklung eines Schulprofils durch Öko-Audit. In dieser umfassenden Darstellung zeigen Erziehungswissenschaftler, Lehrer und Praktiker aus Wirtschaft und Umweltberatung, wie Öko-Audits in Schulen durchgeführt werden können und welche Grenzen dabei zu berücksichtigen sind.

Umwelterziehung – Ökologisches Handeln in Ballungsräumen:

In der Buchreihe „*Umwelterziehung*“ (herausgegeben von Prof. Dr. Helmut Gärtner und Prof. Dr. Martin Hoebel-Mävers) sind bisher folgende Bü-

cher zum Thema „Ökologisches Handeln in Ballungsräumen“ erschienen:

- Martin Hoebel-Mävers (Hrsg.)

Ökologisches Gestalten im Ballungsraum

UWE, Bd. 2, 1992, 288 Seiten, ISBN 978-3-926952-30-1, EUR 19,50

Arbeitsbuch zur Umweltgestaltung.

- Helmut Gärtner (Hrsg.)

Ökologische Partizipation im Ballungsraum

UWE, Bd. 3, 1992, 200 Seiten, ISBN 978-3-926952-32-5, EUR 19,50

Umweltkonflikte und wie sie von den Betroffenen gelöst werden können.

- Regina Marek

Praxisnahe Umwelterziehung

Handreichungen für Schule und Lehrerfortbildung

UWE, Bd. 4, 1993, 200 Seiten, ISBN 978-3-926952-31-8, EUR 19,50

Umwelt mit allen Sinnen wahrnehmen und aktives Umwelt-Handeln.

- Michael Rösler

Ökologische Verkehrsplanung im Ballungsraum

UWE, Bd. 5, 1993, 172 Seiten, ISBN 978-3-926952-33-2, EUR 19,50

- Klaus Schleicher (Hrsg.)

Lernorte in der Umwelterziehung

Beiträge zur Schul- und Erwachsenenbildung
UWE, Bd. 6, 1992, 436 Seiten, ISBN 978-3-926952-62-2, EUR 24,60

- Klaus Schleicher (Hrsg.)

Umweltbildung von Lehrern

Studien- und Fortbildungsaufgaben

UWE, Bd. 8, 1994, 328 Seiten, ISBN-978-3-926952-78-3, EUR 29,70

Diskrepanzen zwischen Umweltverhalten und Umweltbewusstsein in der Lehrerbildung.

- Hans Baier/Erich Renner (Hrsg.)

Umwelterziehung in der frühen Kindheit

UWE, Bd. 9, 1996, 236 Seiten, mit vielen Abbildungen und Tabellen
ISBN 978-3-89622-004-2, EUR 24,60

- Helmut Gärtner (Hrsg.)

Umweltpädagogik in Studium und Lehre

UWE, Bd. 10, 1998, 444 S., EUR 50,-, ISBN 978-3-89622-008-0

Ein umfassendes Werk zur Entwicklung einer umweltpädagogischen Studienkonzeption.

- Klaus Schleicher/Christian Möller (Hrsg.)

Perspektivwechsel in der Umweltbildung

Erschließung und Bearbeitung komplexer Probleme
 UWE, Bd. 11, 1997, 324 S., EUR 29,70, ISBN 978-3-89622-012-7
 Vielfältige Anregungen für die pädagogische Praxis.

- Regula Kyburz-Graber, Lisa Rigendinger, Gertrude Hirsch Hadorn, Karin Werner Zentner
Sozio-ökologische Umweltbildung
 UWE, Bd. 12, 1997, 334 Seiten, ISBN 978-3-89622-015-8, EUR 29,70
 Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, wie sozio-ökologische Umweltbildung in der Schulpraxis realisiert werden kann.

Freiwilliges Ökologisches Jahr:

Thomas Schmidt
Umweltbildung durch gesellschaftliches Engagement
 Potentiale des "Freiwilligen Ökologischen Jahres" 2001, 98 Seiten, EUR 19,50, ISBN 978-3-89622-045-5

Der vorliegende Band reflektiert den in zehnjähriger pädagogischer Praxis erreichten Diskussions- und Arbeitsstand. Anhand einer bundesweiten Auswertung der Bildungskonzepte unterschiedlicher Träger des "Freiwilligen Ökologischen Jahres" sowie der umweltpädagogischen Fachliteratur wird darüber hinaus deutlich, welcher aktueller Entwicklungsbedarf besteht und wie er realisierbar ist.

Umweltbildung in Europa:

Klaus Schleicher (Hrsg.)
Umweltbewusstsein und Umweltbildung in der Europäischen Union

Zur nachhaltigen Zukunftssicherung
 2. erweiterte Auflage 1996, 512 Seiten, mit vielen Abbildungen
 ISBN 978-3-926952-89-9, EUR 34,80
 Wie kann nationales Umweltbewusstsein europäisch erweitert bzw. eine europäische Umweltbildung als bildungspolitische und pädagogische Zukunftsaufgabe realisiert werden?

Erziehung der Zukunft:

Edgar Morin
Die sieben Fundamente des Wissens für eine Erziehung der Zukunft
 Aus dem Französischen von Ina Brümmer
 2001, 148 Seiten, EUR 14,40, ISBN 978-3-89622-043-1

Edgar Morin, einer der bedeutendsten französischen Denker der Gegenwart, hat im Auftrag der UNESCO, seine Vorstellungen über eine Erziehung der Zukunft zum Ausdruck gebracht. Dieser wichtige, ungemein anregende Text ist nicht nur allen, die in der Erziehung und Bildung tätig sind, nachdrücklich zu empfehlen, sondern stellt auch für jeden, der sich über die Zukunft der Menschheit Gedanken macht, eine große Bereicherung dar.

Weitere Informationen:

Reinhold Krämer Verlag
 Rothenbaumchaussee 103 F
 D-20148 Hamburg
 Telefon: 0049-40-41 01 42 9
 Telefax: 0049-40-45 57 70
 Homepage: www.kraemer-verlag.de
 E-Mail: info@kraemer-verlag.de